

SPD / CDU Änderungsantrag zum FDP Antrag:

Wirtschaftsstandort Dieburg stärken – Zukunftsstrategie für Wachstum und Beschäftigung

(2) ... der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens 31.08.2026 einen Bericht vorzulegen, der neben den Analyseergebnissen insbesondere folgende Inhalte ausweist:

- a. notwendige und sinnvolle Verbesserungen der Rahmenbedingungen für bereits ansässige sowie ansiedlungsbereite Unternehmen. **Dabei sollen u.a. Defizite bei der Breitbandversorgung, die unzureichende verkehrliche Erschließung der Gewerbegebiete sowie weitere Standortfaktoren – etwa fehlende Kinderbetreuungsangebote – berücksichtigt werden.**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
meine Damen und Herren,

die SPD-Fraktion begrüßt den Antrag der FDP ausdrücklich.

Ich wohne selbst in Dieburg Nord. Und wenn man sich dort umschaut, dann muss man ehrlich sagen: In den letzten Jahren haben wir dort einiges vernachlässigt. Nehmen wir nur die Lagerstraße oder die Fabrikstraße – Visitenkarten für unseren Wirtschaftsstandort sind das nicht. Das ist offensichtlich.

Die aktuelle IHK-Studie belegt diesen Eindruck nun auch mit Zahlen und Fakten. Und sie zeigt sehr differenziert: Nicht alles ist schlecht in Dieburg – wirklich nicht. Aber wir haben deutlichen Handlungsbedarf.

Das gilt umso mehr mit Blick auf die aktuellen Quartalszahlen. Bei der Gewerbesteuer liegt inzwischen eine Differenz von fast fünf Millionen Euro zwischen Plan und aktueller Prognose. Welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind, werden wir noch im HFA beraten müssen.

Die IHK-Studie zum Mittelzentren-Ranking zeigt viele einzelne Indikatoren auf. Und genau dort müssen wir hinschauen – überall dort, wo Dieburg schlechter geworden ist oder inzwischen rot markiert wird.

Genannt wird beispielsweise die Breitbandversorgung. Gerade in Dieburg Nord sehen wir das Problem konkret: Der aktuelle Ausbau berücksichtigt Teile des Gebiets nicht ausreichend. Das sogenannte Graue-Flecken-Programm des Landkreises wurde erneut verschoben. Für die betroffenen Unternehmen und Anwohner ist das alles andere als zufriedenstellend.

Auch bei den baureifen Gewerbeflächen schneidet Dieburg schwach ab. Das wissen wir; auch wenn mit Blick nach Dieburg Süd die Zielstrebigkeit fehlt.

Gleichzeitig haben wir Probleme bei der verkehrlichen Erschließung unserer bestehenden Gewerbegebiete. Die Anlieferung über die sogenannte Chaosampel ist schwierig, die Situation am Nordring belastet die Anwohner massiv (der 40 ig Tonner morgens um 5 Uhr ist gesundheitsgefährdend), und parkende LKWs sorgen zusätzlich für unübersichtliche Verkehrsverhältnisse.

Besonders alarmierend ist aber der Bereich Beschäftigung.

Bei der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen, bei jungen Beschäftigten mit Hochschulabschluss und bei wissensintensiven Branchen steht Dieburg nahezu überall auf Rot.

Auch bei der Ausbildung schneiden wir nicht gut ab – und das ausgerechnet am Schul- und Hochschulstandort Dieburg.

Und bei der Frauenbeschäftigungsquote liegen wir sogar auf dem vorletzten Platz. Da muss man sich doch fragen: Woran liegt das? An der Fokussierung auf Logistik oder fehlen uns beispielsweise Betriebskindergärten?

Meine Damen und Herren,

der Handlungsbedarf ist offensichtlich.

Unsere Gewerbegebiete sind kein Randthema. Dort entstehen Arbeitsplätze. Dort wird ein Großteil unserer Steuereinnahmen erwirtschaftet. Unter anderem dort entscheidet sich, welche Entwicklungsmöglichkeiten Dieburg künftig überhaupt noch hat.

Die Lösung kann deshalb nicht sein, ausschließlich immer neue Baugebiete auszuweisen. Wir müssen parallel endlich unsere bestehenden Gewerbegebiete pflegen, modernisieren und strategisch weiterentwickeln.

Deshalb unterstützen wir den FDP-Antrag ausdrücklich und möchten ihn um eine Kleinigkeit ergänzen.

Wir wollen nicht nur die Breitbandversorgung exemplarisch nennen, sondern auf viele weitere Standortfaktoren hinweisen wie z.B. die unzureichende verkehrliche Erschließung oder fehlende Kinderbetreuungsangebote.

Ich würde mir wünschen, dass unsere Wirtschaftsförderung daraus ein echtes Maßnahmenpaket entwickelt: priorisiert, mit Zeitplan und Kosten hinterlegt und vor allem mit einer klaren Vision für die Zukunft.

Vielen Dank.